

Integration in den Arbeitsmarkt sowie Schaffung von tagesstrukturierenden Maßnahmen für Menschen in Wohnungsnot - verbundene Hilfen -

Klaus-Peter Danner

Referatsleiter 35 „Eingliederungshilfe, Sozialhilfe“

Fachtag Wohnungslosenhilfe

16.12.2019



Baden-Württemberg
Ministerium für Soziales und Integration

1. Ausgangssituation

2. Auftrag

3. Lösung



1. Ausgangssituation

- geringe Unterstützungsleistungen zur Integration in den Arbeitsmarkt in der Wohnungsnotfallhilfe (§§ 67 ff SGB XII)
- lt. GISS-Studie
 - nur 17 % in Arbeit, Beschäftigungs-, Qualifizierungs- oder tagesstrukturierenden Maßnahmen
 - Hiervon 22 % in einer Qualifizierungs- und Beschäftigungsmaßnahme im Rahmen des SGB II



2. Auftrag

- Beschreibung der Zielgruppe aus Sicht des SGB II, SGB III und SGB XII
- Beschreibung der Bedarfe der Zielgruppe
- Entwicklung von Impulsen für kooperative Planung der verschiedenen Leistungssysteme

à Ziel: Konstruktion verbundener Hilfen etablieren
(SGB II, SGB III, SGB XII)



3. Lösung

- Verbindung von Maßnahmen nach § 16 SGB II i. V. m. § 45 SGB III mit Hilfen nach § 67, 68 SGB XII



Fragestellungen

- a. Erbringung der Hilfen in einem verbundenen Ansatz möglich?
- b. Finanzierung motivatorischer Elemente möglich?
- c. Anrechnung auf Einkommen bei SGB II Bezug?
- d. Ausschreibungspflicht?
- e. Sozialrechtliche Ausgestaltung der Angebote?
- f. Leistungsausschluss bei Betreuung in stationärem Angebot?



Vielen Dank für Ihr Interesse!

